Kreitel, Henning: Der Mord an der Mühle





Henning Kreitel, Sächsischen Schweiz, Krimi, Polizei, August Barthel, Cosy-Krimi, Cosy, Sandsteinbruch

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis20,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Henning Kreitel
Der Mord an der Mühle
Barthels erster Fall
Kriminalroman

248 S., Br., 135 × 210 mm
ISBN 978-3-96311-970-5

Erschienen: Mai 2024 (2. Auflage)
März 2024 (1. Auflage)

Mord in einem alten Sandsteinbruch in der Sächsischen Schweiz

August Barthel ist Bürgerpolizist in der Sächsischen Schweiz. Nach einer Wanderung hört er Hilferufe aus einer nahe gelegenen Schlucht. Er vermutet, dass sie von Friedrich Hauer stammen, dem Zimmermann. Hinweise auf ein Verbrechen findet er dort aber nicht, nur dessen Handy. Vom Zuhälter Carlo Wolf erfährt Barthel von Hauers Plänen, die ehemalige Lochmühle nahe Pirna in einen Edelpuff umzuwandeln. Auf Hauers Handy entdeckt er aufreizende Fotos der Wildhüterin Ronja Gräfe. Als er sie zur Rede stellen will, flieht sie. Hauer bleibt derweil verschwunden. Ein Mord wird immer wahrscheinlicher.
Spannend und unterhaltsam erzählt Henning Kreitel in seinem Cosy-Krimi von der Suche des Dorfpolizisten nach einem verschwundenen Zimmermann und lüftet dabei auch ein Geheimnis längst vergangener Tage.

Henning KreiteL, geb.1982, lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte Fotografie in Stuttgart und besuchte das Studio für Literatur und Theater in Tübingen. Zahlreiche Veröffentlichungen und Ausstellungen, Mitglied im PEN Deutschland, der Deutschen Gesellschaft für Photographie und im VS. Seit 2022 ist er Vorsitzender des VS-Landesverbands Berlin. Im Mitteldeutschen Verlag erschienen seine Gedichtbände „Warten auf erneut“ (2017) und „im stadtgehege“ (2019).

Das E-Book zu diesem Titel finden Sie bei allen gängigen E-Book-Plattformen, z. B. bei Amazon oder ebook.de.

»Es kommt zum Showdown in Wäldern und Höhlen. Spätestens da können Leser den Roman nicht mehr aus der Hand legen, egal zu welcher Tageszeit.«
Ernst-Diedrich Habel, Goslarsche Zeitung, 27. November 2025

»Ein spannender Krimi mit Atmosphäre und authentischen Figuren – ein guter Einstieg von Henning Kreitel. Empfehlenswert für alle, die regionale Krimis mit Charakter mögen.«
frau_heike*, 13. April 2025*

»Beinahe novellenhaft liest sich der leichtgängige Roman, mit dessen Figuren man sich leicht identifizieren kann.«
findosbuecher.com*, 22. Oktober 2024*

»Kreitels Regionalkrimi ist angenehm, leicht und im Fokus auf Barthel mit einem Lächeln zu lesen. Es sind dreißig Kapitel voll Spannung und Zuneigung, Lokalkolorit inklusive. Kühn, verständlich und überzeugend, was der Gendarm von Mihlsdorf treibt. Geeignet für Lese-Anfänger und -Fortgeschrittene des regionalen Grusels.«

Anja Habelt, Stadtbibliothek Pirna*, 17. Oktober 2024*

»Alles ist liebevoll erzählt, Handlung und Charaktere sind fiktiv, die Orte aber echt, wer sich auskennt, wird vieles wiedererkennen, wo sich Bartel so herumtreibt.«
Thomas Möckel, Sächsische Zeitung, 14. Oktober 2024

»Der Plot ist gut gebaut, die Auflösung schlüssig. Die Charaktere stimmen.«
Karin Grossmann, Sächsische Zeitung, 30. September 2024

»Eine mit leichter Hand, elegant und amüsant geschriebene Ferienlektüre, die sich in einem Zug genießen lässt und eine Mordslust auf weitere sächsische Mordfälle macht!«
Johannes Schindlbeck, Ammerseekurier, 2. August 2024

»Eine Ausnahme-Erscheinung, die sich nicht unterwürfig in das Korsett eines Genres presst.«
Krimi Blogger, krimi-blogger.de*, 15. Juli 2024*

»Der Kern der Kriminalgeschichte mit seinen diversen Wendungen ist ganz interessant und spannend zu lesen.«
Bücherbar*, 28. Juni 2024*

»Über viele Umwege und unter dramatischen Umständen kommt schließlich Licht ins Dunkel.«
Christine Bose, Unstrut-Journal, 14. Juni 2024

»Ein gelungener Krimi, der sowohl durch seine atmosphärische Tiefe als auch durch seine clever konstruierte Handlung besticht.«
Daniel Pietrzik, mediennerd.de*, 13. Juni 2024*

»Kreitel gelingt es vorzüglich im unsichtigen, nahezu scheinbar langfädigen Schritttempo die Handlung voran zu bringen und klar zu legen.«
Kultur punkt, 19. Mai 2024

»Hier geht es nicht nur um ein Verbrechen, einen Mord, sondern um so viel mehr, wie etwa Hintergründe, wie sie sich in einem Film auch rein szenisch entwickeln würden. Das ist sehr geschickt und gekonnt gemacht.«
Astrid van Nahl, Krimizeit, Ausgabe 82, Mai 2024

»Dieser Krimi lebt von viel Lokalkolorit, der besonderen Atmosphäre und der Personage – und nicht zuletzt von den Animositäten zwischen Barthel und seinen Vorgesetzten Kollegen.«
Uschi Lenk, 07 Das Magazin für Gera und Region*, Mai 2024*

»Am Ende scheinen hier dann doch uralte Legenden ihre Erfüllung zu finden. Und menschliche Leidenschaften sich auszutoben, die man in einem kleinen idyllischen Dorf in der Sächsischen Schweiz nicht vermutet hätte.«
Ralf Julke, Leipziger Zeitung*, 27. April 2024*

»Ein betulicher Erzählstil, jede Menge Lokalkolorit, eine Prise Humor und viel Ironie.«
Ute Krebs, Freie Presse, 25. April 2024

»Lässt den Zuhörer teilhaben am Dorfalltag, an der Schönheit und Einzigartigkeit des Liebethaler Grundes und vermittelt allerlei Heimatwissen.«
Basteianzeiger Lohmen, 25. April 2024

»Ein spannender Krimi mit viel Lokalkolorit.«
Halle Spektrum*, 6. April 2024*

»Als bekannte Orte auftauchen - Lohmen mit dem Liebetaler Grund, das Richard-Wagner-Denkmal und natürlich die Lochmühle, Pirna und Graupa - da wird der Leser schnell in den Heimatkrimi hineingezogen.«
Birgit Branczeisz, WochenKurier*, 1. April 2024*

»Kurzweiliger Krimispaß für zwischendurch.«
*Jörg Kijanski,*booknerds.de*, April 2024*

»Fazit: Hab’s gerne ganz gelesen.«
Robert Schekulin, Krimibuchhandlung Hammett*, März 2024*

// //